An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **14 (1906)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mit einer so weiträumigen Bebauung, daß jeder Lagerstätte Licht und Luft in Fülle zufließt. Der Wandel erstreckt sich aber auch auf die Belegung der Krankenhäuser, die Insassen unserer Hospitäler sind andere geworden.

Sozial betrachtet, ist eine höhere Schicht der Bevölkerung in die Säle der Krankenhäuser eingezogen; zu den Dienstboten und Ortsarmen ist die breite Masse der dem Krankenversicherungszwange unterliegenden Arbeiterschaft hinzugekommen, zu der die Angehörigen der besser bezahlten und allgemein besser gebildeten Gewerbe, wie das Buchdrucker- und das Maschinenbaugewerbe, zählen. Je mehr die besser gebildeten und einsichtigeren Stände in der Gesamtheit der Hospitalpfleglinge anwachsen, um so eher ist zu erwarten, daß die Furcht vor dem Krankenhause schwinden wird.

Dies wird aber um so rascher geschehen, je mehr die Bemühungen für die Verbesserung der Krankenhausverhältnisse und der innere Ausbau des ganzen Spitalwesens von Erfolg gekrönt sind.

Die diesjährige Delegiertenversammlung des schweizerischen Roten Kreuzes in Aarau

ist von der Direktion im Einverständnis mit dem Zweigverein Aarau festgesetzt worden auf Sonntag den 17. Juni und es werden die Mitglieder dazu durch besonderes Zirkular rechtzeitig eingeladen werden.

An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes.

Werte Samariter und Samariterinnen!

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, daß die diesjährige

Ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen Samariterbundes

Sonntag den 24. Juni 1906 in Baar (Kanton Zug) stattfinden wird.

Indem wir auf die §§ 11, 12, 13 und 14 der Bundesstatuten verweisen, laden wir Sie höflichst ein, uns Ihre Delegierten zu nennen, sowie allfällige Anträge Ihrer Sektion an die Delegiertenversammlung bis spätestens den 20. Mai 1906 einzureichen. Das Traktandenverzeichnis wird nach Ablauf dieser Frist festgestellt und den Sektionen zugesandt werden.

In der angenehmen Erwartung, daß recht viele Sektionen in Baar vertreten sein werden, zeichnen

Mit Samaritergruß

Namens des Zentralvorstandes des schweizerischen Samariterbundes,

Der Präsident: Der Sekretär:

Ed. Michel. E. Mosimann.

Ueber die Improvisation Esmarch'scher Binden

hat Dr. Alfr. Kirchenberger, Oberarzt des k. u. k. Garnisonsspitals Nr. 7 in Graz, im „Militärarzt" einen bemerkenswerten Aufsatz veröffentlicht, den wir im nachfolgenden zum Teil wiedergeben.

Nachdem der Verfasser an Hand von An-